

940 456, Debit. 478 198, Kassa 5266. — Passiva: A.-K. 1 400 000, R.-F. 140 000, Delkr.-Kto 15 000, Hypoth. 11 000, Arb.-Unterst.-F. 25 000, Buchschulden u. Anzahl. 1 070 721, Gewinn 397 552. Sa. M. 3 059 273.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 323 345, Kursverlust 132 392, Abschreib. 51 500, Gewinn 397 552. — Kredit: Vortrag 71 668, Überschuss aus Kriegsgewinnsteuerrückl. 153 288, Betriebs-Kto 679 732. Sa. M. 904 689.

Dividenden 1899/1900—1918/19: 10, 6, 0, 4, 6, 8, 8, 9, 7, 6, 5, 6, 0, 0, 0, 8, 15, 12, 8%. Ausserdem für 1918/19 einen Bonus von 12% verteilt.

Direktion: Wilh. Osthoff, Werner Habig.

Prokuristen: Jos. Wiegmann, C. Dahms, Carl Schmitz.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Hch. Osthoff, Bielefeld; Fabrikant Franz Schmidt, Oelde; Fabrikant Wilh. Modersohn, Bank-Dir. Albert Osthoff, Bielefeld; Gerhard von Möller, Kupferhammer; Bank-Dir. Dr. Seidel, Aachen, Fabrik-Dir. Krause, Hameln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bielefeld: Dresdner Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Collet & Engelhard Werkzeugmaschinenfabrik Akt.-Ges. in Offenbach a. M.

Gegründet: 7./6. 1913 mit Wirkung ab 1./7. 1912; eingetr. 25./6. 1913. Gründung siehe dieses Handb. Jahrg. 1915/16.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des zu Offenbach a. M. unter der Firma Collet & Engelhard G. m. b. H. bestehenden Fabrikunternehmens; Herstellung aller in das Eisengiesserei- u. Maschinenbaufach einschlagenden Artikel. Zugänge auf Anlagen-Kto 1916/17 M. 440 347. Spez.: Werkzeugmasch.-Bau. 1914/15—1916/17 direkte u. indirekte Kriegslieferungen. 1918/19 höhere Gen.-Unk. u. Abschreib.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 824 000 in 1824 Aktien, hiervon 1820 Stück zu 114.91% übernommen von der Firma Collet & Engelhard G. m. b. H. in Liqu., die übrigen Gründer zeichneten die restl. 4 Aktien zu pari. Erhöht lt. G.-V. vom 19./10. 1916 um M. 676 000, angeboten den alten Aktionären zu 105%; Einzahl.-Termine 2./1. u. 1./7. 1917, wobei die jungen Aktien im Verhältnis der Einzahlung an der Div. des Jahres 1916/17 teilnehmen.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4 1/2% Oblig. Tilg. durch Auslos. im Okt. auf 2./1. Zahlst.: Frankf. a. M.: E. Ladenburg. Noch in Umlauf am 30./6. 1919: M. 473 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 561 522, Fabrikgebäude 998 830, Wohngebäude 47 504, Masch. 601 435, Bahnanschlussgleise 25 000, Betriebsgeräte 1, Hebezeuge 1, Werkzeuge 1, Modelle 1, Mobil. 1, Heizungs-, Gas- u. Wasserleit.-Anl. 1, Pferde u. Wagen 1, Patente 1, Bestände 1 042 278, Feuerversich. 560, Beteilig. an anderen Unternehm. 1500, Wertpap. 689 013, Postscheckguth. 12 568, Kassa 39 782, Wechsel 25 200, Forder. 1 075 348. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 473 000, R.-F. 280 000, Delkr.-Kto 50 000, Arb.-Unterstütz.-F. 200 000, Verbindlichkeiten 1 050 939, Div. 300 000, Rückstell. f. Kriegssteuer 190 000, Tant. an A.-R. 49 061, Vortrag 27 550. Sa. M. 5 120 551.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 797 011, Oblig. 21 420, Kriegsunterstütz. 53 306, Abschreib. 401 381, Reingewinn 566 611. — Kredit: Vortrag 27 730, Fabrikationsgewinn 1 518 073, Gewinn an Zs. u. sonst. Einnahmen 293 928. Sa. M. 1 839 732.

Dividenden 1912/13—1918/19: 8, 6, 6, 10, 15, 12, 12%. Ausserdem für 1917/18 einen Bonus von 3% verteilt.

Direktion: Gen.-Dir. Armin Engelhard; Dir. Fritz Niemeier, Dir. Arthur Hauße.

Prokuristen: Ober-Ing. Heinr. Reinartz, Kaufm. Thomas Althaus.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. der Berg.-Märk. Ind.-Ges. Carl Lichtenberg, Barmen; Stellv. Ing. C. A. Scharff, Komm.-Rat Ernst Ladenburg, Frankf. a. M.; Aug. Andreae, Potsdam; Dir. A. Mittenzwei, Hannover; Gen.-Dir. Jakob Klein, Frankenthal.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: E. Ladenburg; Barmen: Bergisch-Märk. Ind.-Ges.

Maschinenfabrik Hartmann & Co. Akt.-Ges.

in Offenbach a. M.

Gegründet: 15./8. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1898. Firma bis 6./1. 1920 Maschinenfabrik A.-G. vorm. F. A. Hartmann.

Zweck: Bau von Maschinen, Herstell. aller zu diesem Zwecke dienenden Gegenstände, Maschinenfabrik u. Kupferschmiede. Spezialität: 1. Pneumat. Transportanlagen für Getreide, Malz, Salze, Kohlen, Asche etc., 2. Brauereieinrichtungen, Eis- u. Kühlanlagen. Zugänge auf Masch.-Kti erforderten 1918/19 M. 103 171.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die Unterbilanz erhöhte sich 1914/15 von M. 303 789 auf M. 660 931; der G.-V. v. 12./2. 1916 wurde Mitteilung nach § 240 des H.G.B. gemacht. Die G.-V. v. 12./2. 1916 sollte die Herabsetzung des A.-K. durch Zulassung 4:1, also von M. 1 000 000 auf M. 250 000 beschliessen, doch wurden in der G.-V. die Sanierungsanträge von der Tagesordnung abgesetzt, da von Aktionärseite M. 750 000 Aktien der